

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 52 (1965)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kopp mitteilte, habe er keineswegs der Universität Freiburg, mit der er sich freundschaftlich verbunden fühle, einen böartigen Seitenhieb versetzen, sondern lediglich aufzeigen wollen, daß die Gründung der Alma Mater Friburgensis «keineswegs ein angemessener Ersatz für die enormen Verluste» im katholischen Bildungswesen des 19. Jahrhunderts gewesen sei. Ich freue mich, diese Korrektur hier anbringen zu dürfen, und bitte unsere Leser, davon Kenntnis zu nehmen.

CH

Gesundheitserziehung

Das Sonderheft «Gesundheitserziehung» der «Zeitschrift für Präventivmedizin», das Ende des letzten Jahres erschienen ist, behandelt nichts schon Bekanntes, sondern geht auf eine Reihe

bedeutsamer neuer Fragen und Aufgaben in der Gesundheitserziehung in unsern Schulen usw. ein. Schon was der erste Beitrag von Dr. Tondeur über die «Problematik einer Gesundheitserziehung» berichtet, zeigt pädagogisch-psychologische Hauptursachen heutigen Krankseins auf, die man bisher mehr geahnt hat. Das Kranksein wie das Gesundsein haben einen neuen Charakter bekommen. Die Unmöglichkeit von innern Arbeitsantrieben, Kontaktverluste mit der Umwelt, Vereinsamung und Frustration rufen Krankheiten, so daß ein Gewährsmann auf die Frage, ob er schon die Grippe gehabt habe, bündig antwortete: «Nein, ich bin selbständig.» Weitere Beiträge: Wie kann man Kindern der verschiedenen Altersstufen Fragen der Gesundheit nahebringen? (u. a. Humanisierung der zwischen-

menschlichen Beziehungen, Ausnützung des kindlichen Realismus für Gesundheitsschutz usw.) – Psychologische Modelle und Methoden zu Verhaltensänderungen – Strategische Anwendungen der Kommunikation – Feldstudien in der Gesundheitserziehung – Was kann die Schule zur Gesundheitserziehung beitragen (zwei Artikel) – Die Thematik des Gesundheitsunterrichts auf den verschiedenen Schulstufen – Der Biologieunterricht. Die Beiträge basieren auf Vorträgen der bekannten, wegweisenden Luzerner Tagung über Gesundheitserziehung des letzten Jahres. Das 128 Seiten starke Heft ist noch in 500 Exemplaren vorrätig und kann zum günstigen Einzelpreis von Fr. 7.– bestellt werden beim Informationsdienst der Schweiz. Gesellschaft für Präventivmedizin, Postfach, 8034 Zürich. Nn

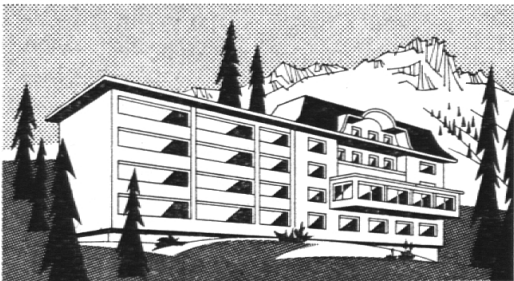


Besuchen Sie auf der Schulreise den interessanten Gletschergarten beim Löwendenkmal in Luzern. **Ein einzigartiges Naturdenkmal.** Gewaltige Veränderungen in der Erdkruste – **in Stein geschrieben:** Vom Palmenstrand zur Eiszeit in 20 Millionen Jahren. Führung (gratis) nach vorheriger Vereinbarung, Telefon (041) 6 53 28.

Junger Primarlehrer sucht

Stellvertretung

für die Zeit von Anfang August bis Mitte Oktober 1965. Anfragen sind zu richten an Armin Binotto, Lehrer, 8877 Quinten sg. Tel. (085) 8 55 70 (von 11.10–12.50 Uhr).



Institut
Fatima
Wangs SG

Katholische Knabensekundarschule
120 Knaben, 5 Parallelklassen, *sucht*

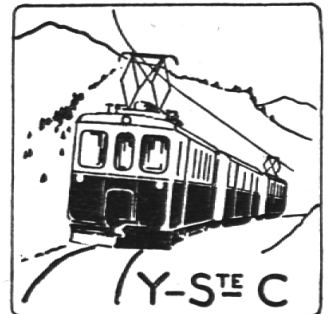
Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung, vor allem zur Erteilung des Französischunterrichtes. Gehalt: Das im Kanton St. Gallen gesetzliche, Institutszulage, weitere Vergünstigungen. Stellenantritt auf Beginn des Herbsttrimesters, 16. August 1965. Anmeldungen an die Direktion: H. H. Prof. Erich Nuber

Gratis Sommerferien

in einem Berghotel, 1600 m, für Lehrer oder Lehrerin, welche drei Kindern im Tag zwei bis drei Stunden Unterricht erteilen möchte. Anmeldungen sind unter Chiffre 956 an den Verlag der «Schweizer Schule», 4600 Olten, zu richten.

Notre compagnie établira volontiers pour vos courses d'école un programme détaillé.



Le Chasseron – L'Auberson et son Musée de musiques anciennes – Bullet-Mauborget – Les Gorges de Covattannaz sont autant de buts attrayants.

Rue du Jura 3, Yverdon, Téléphone (024) 2 62 15

Neue Lieder von Fred Kaufmann

- «Falterglück» Für Frauen- oder Jugendchor
- «Früchtligsliedli» Für Frauen- oder Jugendchor
- «Waldandacht» Für Frauen- oder Jugendchor
- «Bärg und Liebi» Für Männerchor mit Jodel
- «Gipfelrast» Für Männerchor mit Jodel
- «I Abed gsunge» Für Männerchor mit Jodel

Verlangen Sie Ansichtssendung und Verlagskataloge

Musikverlag Willi, 6330 Cham (Schweiz)

Tel. (042) 6 12 05



Das Ziel Ihres nächsten Ausfluges

Klewenalp

ob Beckenried
1600 m über Meer

Auskunft:
Telefon (041) 84 52 64

Ihre Schulreise! Rigi des Wallis!

TORRENTHORN

Neueröffnung des **Hotels Torrentalp** am 15. Juni 1965.

Ideales Ausflugsziel für Gesellschaften und Schulen.
Nähere Auskunft erteilt: Arnold Meinrad, 3952 Susten vs.
Tel. (027) 5 33 80.

Gitter-Pflanzenpressen



46 × 31 cm, verstellbar, mit solidem Griff, schwarz lackiert Fr. 44.-; leichte Ausführung, 42 × 26 cm, 4 Paar Ketten mit Griff Fr. 31.10.
Preßpapier (grau, Pflanzenpapier), gefalzt, 44 × 29 cm, 500 Bogen Fr. 53.60, 100 Bogen Fr. 11.70.

Herbarpapier (Umschlagbogen), gefalzt, 45 × 26 cm, 1000 Bogen Fr. 85.-, 100 Bogen Fr. 11.50.
Einlageblätter, 1000 Blatt Fr. 42.-, 100 Blatt Fr. 5.40.

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich, Bahnhofstraße 65



Primarschule Reinach BL

Auf Mitte Oktober 1965 sind an unserer Primarschule

eine Lehrstelle der Unterstufe und eine Lehrstelle der Mittelstufe

zu besetzen.

Besoldung: Lehrerin Fr. 15430.- bis Fr. 21000.-; Lehrer Fr. 16115.- bis Fr. 22000.-. Verheiratete dazu Familien- und Kinderzulagen.

Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung nach dem 22. Altersjahr werden voll angerechnet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, den erforderlichen Fähigkeitsausweisen und einem Arztzeugnis sind bis 21. Juni 1965 dem Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, Bruggstraße 19, 4153 Reinach, einzureichen.

Die Schulpflege

Mittelschule Sargans

Auf Frühjahr 1966 sind an der Mittelschule Sargans folgende

Hauptlehrstellen

zu besetzen:

*eine Hauptlehrstelle für romanische Sprachen
eine Hauptlehrstelle für deutsche Sprache*

Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 23 bis 24. Über die Gehaltsverhältnisse und weitere Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Mittelschule Sargans Auskunft.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen über Studium und Praxis bis 24. Juni 1965 dem Erziehungsdepartement St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 2. Juni 1965

Das Erziehungsdepartement

Thurgauische Kantonsschule Frauenfeld

Auf den 15. Oktober 1965 ist die Stelle des

Konvikt- und Rechnungsführers verbunden mit einer halben Lehrstelle an der Schule

neu zu besetzen.

Die Mitarbeit der Frau ist erforderlich. Diese wird besonders entschädigt. In Frage kommt ein Mittelschullehrer oder ein erfahrener Sekundarlehrer. Über alle Einzelheiten erteilt das Rektorat der Kantonsschule gerne Auskunft. Tel. (054) 7 21 53.

Anmeldungen sind erbeten raschmöglichst an das

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau
Der Departementschef: *Schümperli*

8500 Frauenfeld, den 25. Mai 1965

Stansstad am Vierwaldstättersee

Bei uns sind auf Herbstschulanfang (23. August 1965) noch folgende Stellen zu besetzen:

Lehrerin für 2. Klasse

zu 30 Buben und Mädchen
(evtl. nur Aushilfe bis Frühling 1966)

Hauswirtschaftslehrerin

für 7./8. Primarklasse, 1.-3. Sekundarklasse und Fortbildungsschule
(wenn möglich mit Handarbeitspatent, jedoch nicht Bedingung)

Wir bieten schöne, neuzeitliche Schulräume, soziale Anstellungsbedingungen und angenehmes Arbeitsklima, dafür fordern wir aufgeschlossene und begeisterte Lehrkräfte. Anmeldungen sind zu richten an Schulpräsident Hans Fankhauser-Huber, 6362 Stansstad. Tel. (041) 84 15 10.

Schulrat Stansstad

Katholische Primarschule Goßau SG

Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters 1965/66 für die Mittelstufe (1965 6. Klasse, 1966 5. Klasse)

einen tüchtigen Lehrer

Gehaltsverhältnisse: Grundgehalt nach sanktgallischem Lehrgelthaltsgesetz, Ortszulage Fr. 1800.- bis Fr. 2400.- für ledige, Fr. 2400.- bis Fr. 3000.- für verheiratete Lehrer, Fr. 500.- Sonderzulage für Mittelstufe.

Goßau ist eine in steter Entwicklung stehende Gemeinde mit zirka 11 000 Einwohnern, mit konfessionellen Schulen. Die katholische Primarschule zählt 20 Lehrkräfte in vier Schulhäusern; ein neues Schulhaus wird gebaut.

Anmeldungen sind zu richten an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. med. R. Thürlimann, Säntisstr., 9202 Goßau.

Katholischer Primarschulrat Goßau

Schulgemeinde Dallenwil NW

Für die Mittelstufe unserer gemischten 3./4. Klasse der Primarschule suchen wir auf Herbstschulbeginn, 23. August 1965, einen

Lehrer

Besoldung und Zulagen nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet. Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Schulratspräsidium 6383 Dallenwil NW.

Institut Stella Maris, 9400 Rorschach SG

sucht erfahrene

Sekundarlehrerin

sprachlich-historischer Richtung. Eintritt 22. September 1965. Gehalt nach Vereinbarung. Anfragen sind zu richten an die Direktion, Telefon (071) 41 77 11.

Gemeinde Schwyz

Offene Lehrstellen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

1 Sekundarlehrerin

für die Mädchensekundarklasse sowie

1 Primarlehrer(in)

für unsere Gesamtschule Hagen (3-Zimmer-Wohnung im Schulhaus steht zur Verfügung).

Besoldung nach der neuen kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulagen von Fr. 1500.- bis Fr. 2000.- und besonderer Zulage für die Gesamtschule Hagen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind dem Schulpräsidenten, Herrn Josef Lenzlinger, Handelslehrer HHS, 6430 Schwyz, einzureichen.
Der Schulrat

Gemeinde Arth SZ

Wir suchen auf Herbst 1965 an die Mädchen-Abschlußklasse in Goldau (23 Mädchen) eine tüchtige

Abschlußklassen- evtl. Primarlehrerin

Gehalt nach neuer kantonalen Verordnung. Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien sind baldmöglichst zu richten an das Schulratspräsidium Arth, Kaspar Hürlimann, 6410 Goldau.

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Auf kommenden Herbst (23. August) benötigt die Schulgemeinde Ennetbürgen dringend

3 weitere Lehrkräfte

eine für 5. oder 6. Klasse gemischt, eine für 3. Klasse gemischt und eine für 1./2. Klasse gemischt. Mäßige Schülerzahl, zeitgemäße Besoldung und günstige Bedingungen dürften zu Anmeldungen kräftig aufmuntern.

Der Schulrat, 6373 Ennetbürgen NW

Ich bin nicht teurer als eine Schachtel Schreibfedern

Ich bin robust und zuverlässig

Ich liege gut in der Hand

Ich habe schon viele, viele Freunde gefunden

Ich bin der Linz 5500

Patronenfüllhalter mit Garantie und Reparaturservice, anspruchslos im Preis – genügsam im Unterhalt.

Stück	1	10	25	50	100
Mein Preis	5.90	5.35	5.10	4.95	4.85

Vertretung für die Schweiz:

Ulrich Bischoff's Erben AG, 9630 Wattwil
Schulmaterialien Telefon (074) 7 19 17

MOLÉSON-VILLAGE

im Greyerzerland

Unvergeßliche Schulreisen mit unsern verschiedenen Transportmitteln

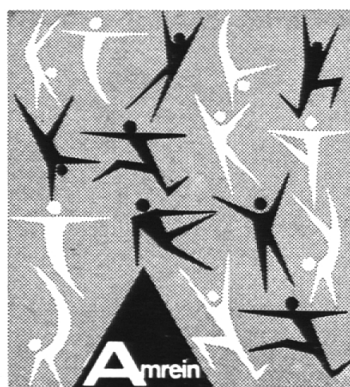
Stehbahn La Vudalla 1670 m
Gondelbahn Plan Francey 1530 m
Luftseilbahn Le Moléson 2000 m

Große Auswahl ungefährlicher Spazierwege

Klassischer Ausflug: Fahrt mit der *Stehbahn* auf die Vudalla, zu Fuß nach Plan Francey (1 1/2 Std.), Fahrt mit der Luftseilbahn auf den Moléson. Rückfahrt mit der Luftseilbahn und der Gondelbahn nach Moléson-Village.

Preis für *Schulen* bis 16 Jahre Fr. 3.60. 16 bis 20 Jahre Fr. 6.–.

Auskunft: *Direktion GMV, Bulle*, Tel. 029 295 10



Turn- und Sportgerätefabrik

Neuzeitliche Turngeräte,
konstruiert mit der Kommission
des Schweiz. Turnlehrervereins

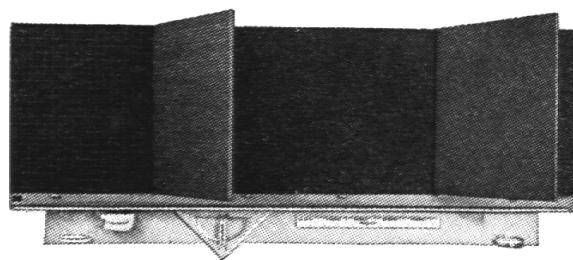
Verlangen Sie
den Turngerätekatalog

Amrein AG

Weggisgasse 25–27, Luzern
Telephon 041/2 00 67

Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchstark, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebbeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug Telefon 042/4 22 38
Zuger Schulwandtafeln seit 1914

**Plus-
punkt**

Neu: Weltmarke
Royal bringt jetzt
ROYTAB
mit Tabulator

Darauf wurde gewartet: die modernste Klein-Portable mit Tabulator und kompletter Ausrüstung einer < Großen > zum wirklich sensationellen Preis – inklusive elegantem Kofferchen 348.–!

50.–



Auf Wunsch diskrete
individuelle Miet-
arrangements



GRATIS

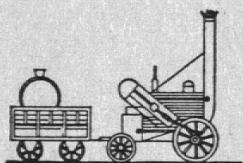
erhalten Sie eine Demonstration! Gratis bei Kauf instruktive **LEHRANLEITUNG**: schon morgen tippen Sie leicht und sicher und gewinnen mit Ihrer **ROYTAB** neue Möglichkeiten! Senden Sie heute den Coupon an Robert Gubler AG, 8004 Zürich, Portable-Center.

Robert Gubler AG · Stauffacherstraße 104 · Telefon 051 / 25 03 50

Name/Vorname:

Genauere Adresse:

Verkehrshaus



Europas größtes und modernstes Verkehrsmuseum.
Entwicklung und Technik aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft.
Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise.
Zahlreiche Demonstrationsmodelle.

Luzern

Auskünfte Telefon 041/39494

**Natur-
und Tierpark
Goldau**



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telefon (041) 81 65 10

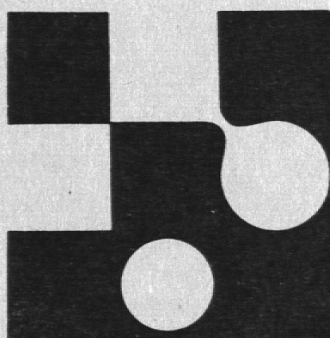
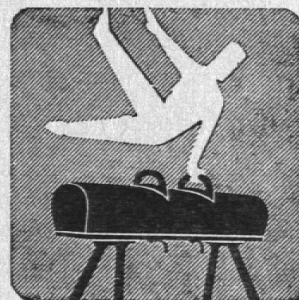
Alder & Eisenhut AG Küssnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerä-
tefabrik Tel. (051) 900905

Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den
Vorschriften der neuen Turn-
schule

Direkter Versand ab Fabrik



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**

Seelisberg
550m.ü.M.

ob Rütli

Drahtseilbahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels. Vorteilhaftes Spezialarrangements.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten. Aussichtsterrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.

Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer, Tel. 043 9 1 268

Hotel Waldhaus Rütli. Terrassen mit wundervollem Ausblick. Zimmer mit fließendem Wasser.

Familie G. Truttmann-Meyer, Bes. Tel. 043 9 12 70

PANORAMA
KREUZIGUNG CHRISTI
EINSIEDELN

Hervorragende, künstlerisch neu erstandene Sehenswürdigkeit von kultureller Bedeutung. Eintritt für Schulen Fr. –.60.

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer
Schulhaus 6072 Sachseln



Institut Montana Zugerberg

für Knaben von 9 bis 19 Jahren.

Ferienkurs: 19. Juli bis 28. August 1965

Vormittags Sprachen- und Nachhilfeunterricht, nachmittags Sport.

Beginn des neuen Schuljahres: 8. September 1965

Primarschule – Gymnasium (alle Typen) – Handelsabteilung.

Ideale Lage auf 1000 m Höhe zwischen Zürich und Luzern.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer, Tel. Zug (042) 41722



bei Luzern, 1900 m. ü. M.

Waren Sie mit Ihrer Schule schon auf dem Stanserhorn?
In Verbindung mit einer Fahrt über den Vierwaldstättersee eine sehr dankbare Schulreise. Das Hotel Stanserhorn-Kulm verfügt über 60 Betten. Große Säle und Restaurationsterrasse. Selbstbedienungsbuffet und Tellerservice. Fahrpreis Stans-Stanserhorn retour: 1. Stufe Fr. 3.30, 2. Stufe Fr. 5.–.
Spezialprospekte für Schulen und Vereine.

Auskunft und Offerten durch die Betriebsdirektion der Stanserhorn-Bahn, Stans, Tel. 041/841441.

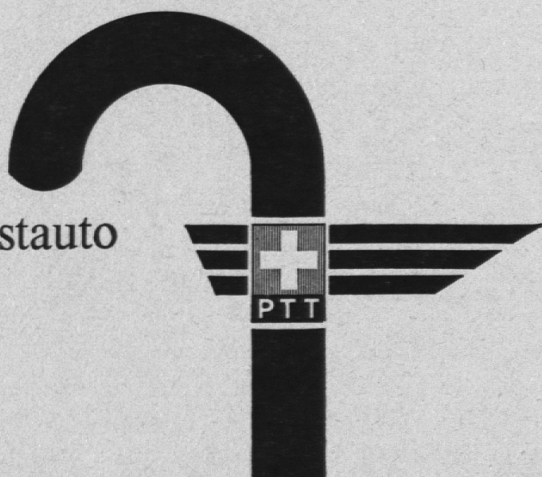
Schul- und Gesellschaftsfahrten mit der **RORSCHACH - HEIDEN - BERGBAHN**

Wandern erhält jung –
Wandern in den Bergen verjüngt!

Ein guter Grund mehr, die Ferien in den Alpen zu verbringen. Der Aufenthalt im Höhenklima — zwischen 800 und 2'000 Meter — belebt den Körper und ergötzt den Geist.

In die Nähe der Gletscher, über kühne Alpenpässe, mühelos zu den Ausgangspunkten prächtiger Wanderungen und Touren führt Sie sicher

das Postauto



Ein
Maximum
an
Leistungen

für ein
Minimum
an
Prämien

Basler-Leben
Basler-Unfall

